



Qualifikation

„Nurse administrated Propofol Sedation“ (NAPS) 2021

Ziel der Qualifizierungsmaßnahme

Bedingt durch den Wunsch und das Recht des Patienten auf eine schmerz- und stressfreie Endoskopie werden die meisten Untersuchungen unter Sedierung durchgeführt.

Die Delegation der Sedierung des Patienten an nichtärztliches Personal darf nur im Rahmen der S3-Leitlinie „Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie“ unter Beachtung der rechtlichen Aspekte zur Delegation von Sedierungsmaßnahmen erfolgen.

Die Teilnehmer/innen erlangen und vertiefen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge im Rahmen der Sedierung während endoskopischer Eingriffe.

Qualifizierungsinhalte

- Pharmakologie
- Strukturelle – personelle Voraussetzungen
- Präendoskopisches Management
- Intraendoskopisches Management
- Komplikationsmanagement
- Postendoskopische Überwachung
- Dokumentation und Qualitätssicherung
- Juristische Aspekte
- Reanimationstraining
- Reflexion der praktischen Übungen

Im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahme erfolgt in Absprache mit dem Dienstvorgesetzten eine Hospitation von 3 Tagen.

Schwerpunkte Hospitation

- Vorbereitung zur TIVA
- Vorbereitung zur Analgosedierung
- Vorbereitung zur Intubation
- Assistenz zur Intubation
- Maskenbeatmung
- Vorbereitung des Patienten zum Anästhesieverfahren einschließlich Kreislaufüberwachung





Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Ausbildung zum/zur

- Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Bei anderen Berufsgruppen wird eine Einzelfallprüfung durchgeführt.

Abschlussprüfung

Die Weiterbildung schließt mit einer Klausur über die Inhalte der Qualifizierungsmaßnahme ab.

Anmeldung

Bitte senden Sie mit der Anmeldung folgende Unterlagen an die angegebene Kontaktadresse (gern auch per Mail):

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Bescheinigung zur Übernahme der Lehrgangsgebühren

Organisation der Qualifizierungsmaßnahme

Die Qualifizierungsmaßnahme wird berufs begleitend durchgeführt und umfasst 24 Unterrichtsstunden.

Der theoretische und fachspezifische Unterricht findet hierzu an den unten aufgeführten Tagen in der Zeit von 09:30 – 16:45 Uhr statt. Dieser kann auch in Form von e-Learning stattfinden.

Die Lehrgangsgebühren betragen **520,- €** pro Teilnehmer/in inkl. Zertifikat und Prüfungsgebühr.

Unterrichtstermine

- 25. - 27. Mai 2021
- 29. Juni 2021 Klausur und im Anschluss Zertifikatsübergabe

Für die Teilnahme erhalten Sie **14 Fortbildungspunkte** für die



Weitere Angebote der Weiterbildungsstätte

- Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie mit der Möglichkeit zum Studium in Kooperation mit der PMU Salzburg
- Pflegeexperte Intermediate Care (IMC)
- Weiterbildung Pflegeexperte für außerklinische Beatmung (DIGAB)
- Pflegefachkraft für Außerklinische Beatmung
- Qualifizierungskurs Fachgesundheits- und Krankenpfleger/in für Schlaganfall (Stroke)
- Up to Date für Mitarbeiter der Intensivpflege
- Weiterbildung Fachgesundheits- und Krankenpfleger/in, Fachaltenpfleger/in in der Geriatrie und Gerontopsychiatrie
- Weiterbildung für Pflegenden in der Geriatrie (OPS-8-550) inklusive ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang
- Weiterbildung Pflegeexperte Demenz / Delir
- Weiterbildung Basiskurs Palliative Care
- Qualifizierungskurs für neue Mitarbeiter in der Intensivpflege
- Qualifizierungskurs Hygienebeauftragter in der Pflege
- Weiterbildung Notfallpflege - Anerkennung nach der DKG / inklusive Praxisanleiter/in
- Weiterbildung Praxisanleiter/in 300 Stunden
- Refresher Stroke
- Refresher ICW
- Refresher Hygiene



Kontakt

Weiterbildungsstätte Stiftung St.-Marien-Hospital
44534 Lünen · Altstadtstraße 23
Telefon 023 06 / 77-2105 · Telefax 023 06 / 77-2097
E-Mail bauer.martina@klinikum-luenen.de
berkemeier.julia@klinikum-luenen.de